

13.09.2024 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Jessica Hamm,

Evangelische Pfarrerin, Breithardt

Hallo Zweifel

Er ist klein, orange, hat ein wildes Haarbüschel auf dem Kopf und jede Menge Gepäck dabei. Sein Name ist Zweifel. Er ist ein Charakter aus einem Film jetzt im Kino. Da werden Gefühle wie Freude, Angst und Wut als Figuren dargestellt. Und besonders beliebt ist die Figur Zweifel.

Der Zweifel als Kinofigur

Viele können sich mit dem kleinen quirligen Kerl anfreunden. Weil sie Zweifel so gut kennen. Das viele Gepäck, das er dabei hat, sind die Fragen, die täglich im Kopf herumgeistern: Warum schauen die Menschen so komisch in meine Richtung? Oder: Sitzt meine neue Frisur gut? Oder: Erfüllen meine Leistungen die Erwartungen der anderen und meine eigenen?

Das ist eine spannende Idee in dem Film: Dass ich mir ein Gefühl, dass mich gerade besonders beschäftigt, als Figur vorstelle. So nehme ich das Gefühl ernst und kann ihm Raum geben.

Seine Zweifel vor Gott bringen

Mir persönlich gelingt das besonders gut beim Beten. Ich kann Gott dann sagen: „Das hier ist mein Zweifel. Und er hat gerade ziemlich schweres Gepäck dabei.“ Weil ich davon überzeugt bin, dass Gott mich kennt und ich nichts erklären muss, kann ich so mit Gott reden.

"Nicht immer ist der Zweifel dann weg, aber oft bin ich doch erleichtert."

Und manchmal entdecke ich dabei, dass mein Gefühl gerade seine Berechtigung hat. Gelegentlich

gelingt es mir das, was ich nicht ändern kann, getrost bei Gott zu lassen. Nicht immer ist der Zweifel dann weg, aber oft bin ich doch erleichtert.